

Förderung für künftige Ärzte

Landkreis will mit Stipendium Nachwuchsmediziner ködern

VON RAINER SCHMITT

Schwalm-Eder – Neue Wege geht der Schwalm-Eder-Kreis, um die ärztliche Versorgung zu sichern. Ab dem Wintersemester 2019/2020 bietet er Medizinstudenten ein Stipendium an und hofft, dass Studenten später im Landkreis als Ärzte niederlassen.

Nach Angaben des Ersten Kreisbeigeordneten Jürgen Kaufmann können sich Studenten im fünften Semester bewerben, wenn sie den ersten Abschnitt der ärztlichen Prüfung erfolgreich absolviert haben. Die Förderung soll maximal acht Semester gewährt werden. Dafür stellt der Landkreis bis zu 42 000 Euro zur Verfügung. Monatlich sollen die Stipendiaten 875 Euro erhalten. „Der Betrag liegt über dem aktuellen Bafög-Höchstsatz von zurzeit 853 Euro“, sagt Kaufmann. Die Förderrichtli-

nie sieht vor, dass bis zu fünf Studierende parallel gefördert werden können.

Im Gegenzug müssen sich die Stipendiaten verpflichten, unmittelbar nach dem Erhalt der ärztlichen Approbation eine Weiterbildung in einer medizinischen Fachdisziplin zu absolvieren, die zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung in einer Praxis oder zur Aufnahme einer ärztlichen Tätigkeit im Gesundheitsamt berechtigt. Diese fachärztliche Wei-



Jürgen Kaufmann
Erster Kreisbeigeordneter

terbildung muss allerdings im Schwalm-Eder-Kreis erfolgen.

„Wir sind daran interessiert, die landärztliche Versorgung im Landkreis zu sichern und gehen mit dem Stipendium einen neuen Weg.“

Ärztliche Versorgung sicherstellen

Hintergrund des Stipendiums ist, dem wachsenden Ärztemangel auf dem Land entgegenzutreten. So liegt das Durchschnittsalter der Hausärzte im Landkreis bei 54 Jahren. Steigen diese mit 65 Jahren aus dem Berufsleben, muss bis zum 2030 über die Hälfte der Mediziner ersetzt werden. Für die Nachbesetzung ist zwar die Kassenärztliche Vereinigung zuständig, doch der Kreis will mit dem Stipendium einen Betrag zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung leisten. ras

Ich habe die Hoffnung, dass wir Medizinstudenten mit diesem lukrativen Stipendium bei uns im Landkreis halten oder sie zu uns holen können“, beschreibt Kaufmann das Ziel des Stipendiums.

Hintergrund für das Stipendium ist, dass der wachsende Ärztemangel auch den Schwalm-Eder-Kreis betrifft. Das Durchschnittsalter der Hausärzte im Landkreis liegt laut Kaufmann bei 54 Jahren. Bei einem Ausstiegssalter der aktiven Ärzte von 65 Jahren besteht ein Nachbesetzungsbedarf von 57 Prozent bis zum Jahr 2030.

Interessierte Medizinstudenten sollen sich an den Fachbereich Gesundheit, Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Schwalm-Eder-Kreises wenden per E-Mail unter stipendium@schwalm-eder-kreis.de oder telefonisch unter 05681/775 656.